

| Grundlagen der Notfallversorgung              |   | Modulkürzel  | verantwortlich                            |                         | Pflichtmodul |            |                       |            |     |                |
|---|---|--|---|-------------------------|--------------|------------|-----------------------|------------|-----|----------------|
|   |   | BMR-13   | Immenroth M.A.<br>(Verwalter einer Prof.) |                         |              |            |                       |            |     |                |
| Qualifikations-/Kompetenzziele                | <b>Fachkompetenz: Wissen</b>                | Die Studierenden verfügen über integrierte und anwendungsfähige notfallrelevante Kenntnisse der Bezugswissenschaften wie Naturwissenschaften, Anatomie, Physiologie, allgemeine und spezielle Krankheitslehre und medizinische Mikrobiologie sowie Sozialwissenschaften. Sie kennen Maßnahmen zur Rettung der Patient*innen sowie medizinische Maßnahmen der Erstversorgung entsprechend dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik.   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
|   | <b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>          | Die Studierenden wenden in sich ständig verändernden Arbeitsumgebungen wissenschaftlich fundierte Maßnahmen zur Rettung der Patient*innen sowie medizinische Maßnahmen der Erstversorgung an. Dabei berücksichtigen Sie den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik. Sie richten die Zielsetzung, die Art und den Umfang ihrer Maßnahmen an der Arbeitsdiagnose aus und handeln danach. Sie berücksichtigen die Lage vor Ort und mögliche Gefahren, führen Maßnahmen zur Erkundung der Einsatzstelle durch, beurteilen die gewonnenen Erkenntnisse und reagieren entsprechend der Situation.  |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
|   | <b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b> | Die Studierenden kennen die eigenen Grenzen insbesondere im Hinblick auf die Gefährdungslage, die Zahl der betroffenen Personen oder die berufsrechtlichen Rahmenbedingungen. Sie leiten unter Berücksichtigung sachlicher, personenbezogener und situativer Erfordernisse Maßnahmen zum Anfordern entsprechender Unterstützung ein.   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
|   | <b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b> | Die Studierenden evaluieren die berufsfeldspezifischen Maßnahmen und passen ihr zielgerichtetes Handeln kontinuierlich an sich verändernde Anforderungen an.   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
| <b>Lehrinhalte</b>                            |   | <p><b>Erkennung, Erfassung u. Bewertung von Notfallsituationen</b></p> <p>Notfallmedizin – Grundlegende notfallmedizinische Erkenntnisse und notfallrelevante Kenntnisse der Bezugswissenschaften wie Naturwissenschaften, Anatomie, Physiologie, allgemeine und spezielle Krankheitslehre und medizinische Mikrobiologie sowie Sozialwissenschaften; Rettungsdienstliche Techniken – Eigen- und Fremdanamnese unter Anwendung der notwendigen diagnostischen Maßnahmen entsprechend dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik</p> <p><b>Auswahl, Durchführung und Auswertung rd. Maßnahmen</b></p> <p>Analyse der Lage vor Ort und Erkundung der Einsatzstelle; Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zum Eigenschutz; Grundregeln der Hygiene und des Infektionsschutzes; Hilfsmittel zur fachgerechten Lagerung und zum Transport von unterschiedlichen Patientengruppen; Fachgerechte Lagerung, Betreuung und Überwachung von unterschiedlichen Patientengruppen; Ärztlich begleitete Sekundärtransportes sowie Transporte von Intensivpatient*innen</p> |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
| <b>Umfang, LP, Prüfungen</b>                  |   | <b>Lehr-/Lerngebiet</b>  | <b>Sem.</b>                               | <b>Lehr-/Lernformen</b> | <b>SWS</b>   | <b>LP</b>  | <b>Aufwand (Std.)</b> |            |     | <b>Prüfung</b> |
|   |   |  |   |                         |              | <b>KST</b> | <b>DL</b>             | <b>SST</b> |     |                |
|   |   | Erkennung, Erfassung u. Bewertung von Notfallsituationen   | 2   | VSÜ                     | 5            | 10         | 150                   | 0          | 100 | M*)            |
|   |   | Auswahl, Durchführung und Auswertung rd. Maßnahmen   |   |                         | 5            |            |                       |            |     |                |
| <b>Häufigkeit</b>                             |   | 1x pro Studienjahr   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
| <b>Dauer</b>                                  |   | 1 Semester   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b> |   | erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung/Anerkennung   |   |                         |              |            |                       |            |     |                |
| <b>Verwendbarkeit im Studium</b>              |   | obligatorisch für den Studiengang  |   |                         |              |            |                       |            |     |                |